

Tischvorlage

2. St. Sitzung
am 19.11.2015

Top 106

Rathausgruppe Nürnberg



FREIE WÄHLER

Herrn OB

Dr. Maly

Rathaus Nürnberg

| | |
|-------------------------------|----------------------|
| OBERBÜRGERMEISTER | |
| 19. NOV. 2015 /Nr. | |
| VII | 1 Zur Stellungnahme |
| | Zur Kis. |
| | 2 Antwort vor Ab- |
| | sandung vorlegen |
| CA / VI | 3 |
| | z. v. X. |
| | 5 Antwort zur Unter- |
| | schrift vorlegen |

gez. Dr. Maly

18.11.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Paris und Hannover haben uns die Augen geöffnet. Eine lokale Tageszeitung titelte dieser Tage „Terrorgefahr – Hauptbahnhof schwer bewacht“. In Deutschland werden nächste Woche über 2.500 Weihnachtsmärkte eröffnet, so auch in Nürnberg unser traditioneller Christkindlesmarkt. Laut Sicherheitsbehörden stellen diese Veranstaltungen exponierte Angriffsziele dar, da sie über eine hohe Besucherdichte verfügen, schwer kontrollierbar sind und mit dem Hintergrund des christlichen Weihnachtsfestes über einen hohen Symbolwert verfügen. In Nürnberg kommen bedingt durch den zentralen Standort eingeschränkte Rettungswege in einer kleinteiligen Altstadt hinzu. Vor diesem Hintergrund stellen die FREIEN WÄHLER noch vor Eröffnung des Christkindlesmarktes in der Stadtratssitzung vom 19. November 2015 folgenden

Dringlichkeitsantrag:

Der zuständige Referent erläutert die geplanten Sicherheitsvorkehrungen rund um den Christkindlesmarkt, Kinderweihnacht und Markt der Partnerstädte. Im Detail erläutert er:

1. Inwieweit zentrumsnahe Haltepunkte für Tourismusbusse, welche sich im Nahbereich von Wohnungen und wichtigen Sehenswürdigkeiten befinden (z.B. Vestnertorgraben visavis Burg, Grasersgasse visavis Germanischem Nationalmuseum) in die Überwachung mit einbezogen werden.
2. Inwieweit die innerstädtischen U-Bahnhöfe Lorenzkirche, Weißer Turm und Hauptbahnhof ebenfalls gesondert überwacht werden und wer für die Kosten dieser Überwachung gegebenenfalls aufzukommen hat.
3. Inwieweit es nicht vernünftig wäre, den Markt der Partnerstädte mit Ständen der USA, Frankreich und Israel aus aktuellem Anlass nunmehr nicht parallel zum Christkindlesmarkt zu betreiben, sondern erst ab dem 27.12. bis 31.12. (Silvesterveranstaltung in der Altstadt). Dann könnten sich Sicherheitskräfte explizit verstärkt um die dortige Sicherheit kümmern.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Horst Dörfler

FREIE WÄHLER im Nürnberger Rat Postfach Fünferplatz 2 90403 Nürnberg
 Dipl. Betriebswirt FH Jürgen H. Dörfler, Stadtrat + Sprecher, doerfler-fw-nuernberg@online.de
 Prof. Dr. Hartmut Beck, Stadtrat, hartmut.beck1@gmx.de, www.freiewaehler-nuernberg.de